

MITTWOCH, 15. NOVEMBER 2017

Eiserne Hochzeit Elisabeth und Hans Kienast aus Stein am Rhein gehen seit 65 Jahren gemeinsam durchs Leben. **Stein Seite 27**

Chränzli-Revival Fünf Jahre gab es in Feuerthalen kein Turnerchränzli mehr. Nun erfolgt der Neustart. **Weinland Seite 29**

Region **17**
Schaffhauser Nachrichten

Am Rheinflall entsteht eine Miniaturwelt

Eine Modelleisenbahnanlage von 600 Quadratmetern soll ab nächstem Herbst in Neuhausen entstehen. Es soll die grösste derartige Attraktion der Schweiz werden.

VON **SASKIA BAUMGARTNER**

NEUHAUSEN Das Miniatur Wunderland Hamburg ist gemäss dem Buch «Guinness World Records» die grösste Modelleisenbahnanlage weltweit. 1,25 Millionen Menschen besuchten die knapp 1500 Quadratmeter grosse Attraktion in der Hamburger Speicherstadt im Jahr 2016.

Nun soll auch am Rheinflall eine solche Indoor-Modelleisenbahnanlage entstehen. Gemäss Recherchen der SN soll diese das Vorbild Hamburg zwar nicht übertreffen, aber immerhin die grösste überdachte Anlage der Schweiz werden. Der Name des Projekts lautet Smilestones, zu sehen sein sollen typisch schweizerische Landschaften, Städte und Traditionen – also Meilensteine der Schweiz. Durch die Miniaturberge und -städte werden sich Gleise und Strassen schlängeln, auf denen Dutzende Miniatureisenbahnen, Modellautos und -lastwagen fahren. Und das alles in dem im Modellbau üblichen Massstab von 1:87.

Dieser Massstab – und die Tatsache, dass die Anlage im Gebäude und nicht im Freien sein wird – unterscheidet Smilestones auch von Parks wie Swissminiatur in Melide im Tessin (dieser hat einen Massstab von 1:25).

Neue Firma sucht Handwerker

Das Projekt befindet sich derzeit im Übergang von der Planungs- in die Umsetzungsphase. Die zuständige Firma Smilestones AG ist in der Gründung. Beim Jobmarkt, veranstaltet vom Arbeitsamt des Kantons Schaffhausen am 7. November im Hotel Arcona Living, war mit Nicole Stettler die stellvertretende Projektleiterin von Smilestones vor Ort. Derzeit sucht die Firma handwerkliche Allrounder, technisch versierte Menschen, Schreiner und Elektriker. Diese sollen Anfang 2018 in Neuhausen ihren Job aufnehmen. Hinter der Firma und dem Projekt stecken re-



Die Modelleisenbahnanlage Miniatur Wunderland Hamburg (das Foto zeigt die Hamburger Landungsbrücken) ist das Vorbild für die Miniaturwelt Smilestones, die im Herbst 2018 am Neuhauser Industriepark eröffnet werden soll. Zu sehen sein werden schweizerische Landschaften und Szenarien – auch der Rheinflall. Bild Jörg Modrow

gionale und überregionale Unternehmer, die gemäss Stettler noch nicht genannt werden wollen. Genaueres soll bei einer Medienkonferenz Ende November bekannt gegeben werden. Potenzielle Investoren haben in den letzten Wochen und Monaten jedoch schon einige Informationen erhalten. Ihnen wurde als Standort der künftigen Modelleisenbahnanlage der Industriepark 3 in Neuhausen genannt. Smilestones soll im 1600 Quadratmeter grossen Erdgeschoss des Fabrikgebäudes realisiert werden. Das hellblau gestrichene Gebäude ist heute vor allem als Schweizer Sitz der Firma Trapeze bekannt.

Eröffnung im Herbst 2018

Das Gebäude liegt direkt am Rheinflall und an der S-Bahn-Station Neu-

hausen Rheinflall. Damit sind sowohl eine gute ÖV-Anbindung als auch ein grosses Potenzial an Gästen gegeben. Schliesslich besuchen den Rheinflall

Der Name des Projekts lautet Smilestones. Zu sehen sein sollen typisch schweizerische Landschaften, Städte und Traditionen – Meilensteine der Schweiz.

beidseits des Rheins rund 1,5 Millionen Menschen pro Jahr. Geplant ist, dass die Anlage im Herbst nächsten Jahres eröffnet wird. Dann soll der erste Bauabschnitt mit einer Grösse von

135 Quadratmetern samt 1000 Metern Schienen fertiggestellt sein. Gezeigt werden der Rheinflall und Umgebung sowie Ausschnitte aus der Schaffhauser Altstadt. Innerhalb fünf Jahren wird die Anlage dann auf 600 Quadratmeter anwachsen.

Modellbauern über Schulter schauen

Ebenfalls in Etappen ging man beim grossen Vorbild, dem Miniatur Wunderland Hamburg, vor. Bei der Eröffnung im August 2001 waren drei Anlagenabschnitte fertiggestellt: die Fantasiestadt Knuffingen, Mitteldeutschland und Österreich. Im Laufe der Jahre kamen sechs weitere Abschnitte hinzu. Von anfänglich 300 Quadratmetern ist das Miniatur Wunderland innerhalb von 16 Jahren auf die fünffache Grösse angewachsen.

Auch in Neuhausen soll die Anlage also während des Betriebs stetig erweitert werden. Die Besucher von Smilestones können den Modellbauern somit bei der Arbeit zuschauen. Das ist nicht nur für die Besucher interessant. Für die Firma von Vorteil ist, dass schon nach kurzer Zeit Einnahmen generiert werden können – und nicht erst nach kompletter Fertigstellung der Anlage.

5,5 Millionen für erste Etappe

Die Kosten für die erste Bauetappe von Smilestones liegen bei 5,5 Millionen Franken. Der Eintritt soll 20 Franken für einen Erwachsenen kosten. Eine Familie mit zwei Kindern zahlt 60 Franken. Nach Fertigstellung sollen rund 200 000 bis 300 000 Menschen jährlich Smilestones besuchen.

Die Turmuhr des St. Johanns zeigen wieder die Zeit

Die Renovation der Uhren des St. Johanns ist beendet. Am Montag wurde mit der Montage begonnen, und heute soll die Zeit wieder angezeigt werden.

VON **RONJA BOLLINGER**

SCHAFFHAUSEN Nach dreieinhalb Monaten drehen sich die Zeiger der Uhren des höchsten Turms der Altstadt Schaffhausen wieder.

Bereits im Juli wurden die gesamten Zifferblätter der Uhren abmontiert, da die Antriebswellen für die Zeiger defekt waren. Diese wurden repariert, und die Zifferblätter und die Zeiger mussten renoviert werden. Dazu gehörte unter anderem auch das neu Vergolden der Zeiger.

Diese Renovationsarbeiten sind nun beendet, und am Montag wurde damit begonnen, die Zifferblätter wie-

der zu montieren. Dazu arbeiten zwei Handwerker von einer Hebebühne aus in 45 Metern Höhe. Angst vor ihrem aussergewöhnlich hohen Arbeitsplatz haben die Arbeiter nicht. Jose Benitez, Mitarbeiter der Kirchturmtechnik-

«Man muss sich sehr konzentrieren, da die Zeiger von innen in die entgegengesetzte Richtung drehen.»
Jose Benitez
Kirchturmtechniker der Firma Muff

Die Montagearbeiten verlaufen planmässig und sind im Zeitplan. Gestern waren bereits alle Zifferblätter und Zeiger montiert, ebenso die Uhrwerke und zwei Verteiler. Einzig die Uhrzeit musste noch korrigiert werden. Die Zeit wird eingestellt, indem im Innern des Turms zwei Doppelscheiben gelöst und in die richtige Position gebracht werden. Dies sei die schwierigste Aufgabe. «Man muss sich sehr konzentrieren, da die Zeiger von innen in die ent-

gegengesetzte Richtung drehen», meint Jose Benitez.

Damit die Zifferblätter nicht von Vögeln verschmutzt werden, wurde gestern ausserdem ein Vogelschutz montiert. Dieser besteht aus einem feinen Draht, der in ungefähr zehn Zentimeter Höhe über den Zifferblättern befestigt wurde.

Ursprünglich sollte die Montage der Uhren bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Beim Vergolden der Zeiger war es aber zu Verzögerungen gekommen, da der Trocknungsprozess des Blattgoldes länger gedauert hatte als geplant, wie der Leiter des Werkhofs Schaffhausen, Alexander Schrodin, erklärte. Nach diesen anfänglichen Schwierigkeiten ist aber alles planmässig verlaufen. Heute stehen noch letzte Handgriffe an den Uhren an, und die Montage sollte abgeschlossen werden können.



Die Montage der renovierten Zifferblätter und der Zeiger der Turmuhr am St. Johann wurde gestern abgeschlossen. Bild Ronja Bollinger